

- ◆ Entwässerung des bebauten Gebietes durch luftseitig hinter der HW-Schutzmauer verlegter Dränage- und Binnenentwässerungsleitungen.

- ◆ Errichtung zweier automatisch schließender Schutzanlagen zur Absperrung des Mühlgrabens im Hochwasserfall.

- ◆ Bau von 2 Pumpwerken mit 4 bzw. 2 Pumpen und einer Gesamtleistung von 2400 Litern pro Sekunde zum abpumpen des anfallenden Binnenwassers bei Hochwasser.



- ◆ Bau einer Tierwanderhilfe neben dem Wehr, um die Durchgängigkeit der Sächsischen Saale wiederherzustellen.



- ◆ Anlegen von Gewässerunterhaltungswegen.
- ◆ Schaffen von zusätzlichem Retentionsraum und Initiierung von Biotopen durch naturnahe Umgestaltung des Gewässers und der Aue.



### Gesamtkosten

Die Gesamtkosten für die drei Bauabschnitte der Maßnahme betragen einschl. Grunderwerb ca. 10,4 Mio. EURO.



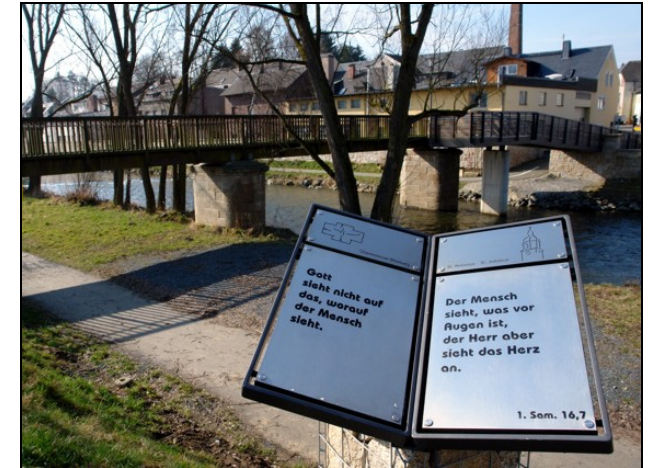
### Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Wasserwirtschaftsamt Hof  
Jahnstraße 4  
95030 Hof/Saale

Tel.: 09281/891-0 Fax:09281/891-100

<http://www.bayern.de/wwa.ho>

E-Mail: [poststelle@wwa-ho.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-ho.bayern.de)



## Hochwasserschutz Markt Oberkotzau Bauabschnitt 2

## Ausgangssituation

Die häufig auftretenden Hochwässer in der Sächsischen Saale sowie der auftretende Rückstau der Saale in die Schwesnitz führen schon bei kleineren Hochwasserereignissen (z.B. HQ<sub>1</sub>) zu Überschwemmungen im Ortsbereich von Oberkotzau.

Die Überflutungen verursachen dabei erhebliche Schäden an Wohngebäuden, Industrie- und Gewerbegebieten, sowie öffentlichen Einrichtungen und führen zu Beeinträchtigungen im innerörtlichen Verkehrsgeschehen.



Hochwasser 2004 – Kreuzung



Hochwasser 2004 – Hofer Straße

## Vorhabensträger

Vorhabensträger ist der Freistaat Bayern, das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Hof.

## Planung

Wasserwirtschaftsamt Hof

## Ziele der Gesamtmaßnahme

### Aus der Sicht des Hochwasserschutzes:

Wirksamen Hochwasserschutz für rd. 40 ha bebautes Gebiet gewährleisten, davon rd. 25 ha gewerblich genutzte Flächen mit 650 Arbeitsplätzen.

### Aus der Sicht der Gewässerökologie:

Verbesserung der derzeit unbefriedigenden ökologischen Situation der Sächsischen Saale im Planungsgebiet.

### Aus der Sicht der Sozialfunktion:

Hochwasserschutzmaßnahmen in das Ortsbild integrieren. Sozialfunktion und Erlebbarkeit des Gewässers stärken.

## Ausbaugrad

Als Planungs- und Bemessungsgrundlage für den Hochwasserschutz wird gemäß des Bayerischen Landesentwicklungsprogramms das 100-jährliche Hochwasserereignis (140 m<sup>3</sup>/s) zugrunde gelegt.

## Vorhaben

Der zweite Bauabschnitt umfasst das Kerngebiet des Marktes Oberkotzau von Fl.-km 43.579 (Frankenbrücke) bis Fl.-km 44.600 (südliches Ortsende) entlang der Sächsischen Saale.

Den örtlichen Gegebenheiten angepasst, wurden unter Berücksichtigung bautechnischer Gründe und Zwangspunkte, die nachfolgend erläuterten Bauwerke errichtet bzw. in Betrieb genommen:

## Die ausgeführten Vorhaben im Einzelnen:

- ◆ Herstellen einer Untergrundabdichtung als Betondichtwand (1,0 km Länge) bis auf Felstiefe (ca. 2-3 m) als Schutz vor Unterströmung der Mauern zwischen Sächs. Saale und Bebauung.
- ◆ Errichten von Hochwasserschutzmauern (0,81 km) und Deichen (0,02 km) am linken Saaleufer auf HQ<sub>100</sub> Schutzhöhe incl. Freibord.



- ◆ Abriss des bestehenden und Neubau eines abflusswirksameren Pegelmesssteges (Länge 32 m) zur ständigen Wasserstandsmessung und Hochwasservorhersage.

